



Technische  
Universität  
Braunschweig

© Gideon Rothmann/TU Braunschweig

# Willkommen an der TU Braunschweig!

Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften

Sommersemester 2024

# Ablauf Erstsemesterbegrüßung

**DIENSTAG 02.04.24**

**09.00 Uhr**

Begrüßung der Studiendekanin

**09.15 Uhr**

Einführung in den Studiengang  
Erziehungswissenschaft

**10.00 Uhr**

Wege ins Ausland-  
International House

Entfällt! Online-Vortrag  
morgen, s. Homepage  
(recht Spalte!

**10.30 Uhr**

Stundenplanberatung mit der  
Fachgruppe → im Anschluss  
Campustour und Mensabesuch

→ 13.15 Uhr: B2-Vorlesung

**AUSBLICK: In der Woche ab 8.4.  
weitere Angebote der Fachgruppe, s.  
Homepage**

**INFOMATERIAL AUF DER  
HOMEPAGE DER  
FAKULTÄT 6:  
[www.tu-bs.de/fk6](http://www.tu-bs.de/fk6)**



Wichtige Informationen zum IT System  
der TU BS - Das GITZ

Anmeldung zu Lehrveranstaltungen

Anmeldung zu Prüfungen

Campusplan Campus Nord

Mailinglisten Fakultät 6

Koordinierungsstelle Diversity

...immer up to date...



Studiendekanin der Fakultät für  
Geistes- und Erziehungswissenschaften

Prof. Dr. Carmen Becker

...und es grüßt Sie aus der Ferne  
unser Dekan Prof. Dr. Eckart Voigts





Technische  
Universität  
Braunschweig



© Gideon Rothmann/TU Braunschweig

# Fachvorstellung Erziehungswissenschaft

Begrüßung im Studiengang  
1-Fach-Bachelor Erziehungswissenschaft

Sommersemester 2024

Prof. Dr. Svenja Vieluf und Katrin Rast, M.A.

# Agenda

Was „ist“/was „tut“ Erziehungswissenschaft?

Gegenstände und Handlungsformen der EZW

Mögliche Arbeitsfelder für Erziehungswissenschaftler\*innen

Ziel des Studiums: Pädagogische Professionalität

Wichtige Begriffe und Studienstruktur

Studieninhalte und Studienpläne

Wichtige Hinweise zum Studienstart

# Was „ist“ Erziehungswissenschaft? – Was „tut“ Erziehungswissenschaft?



# Was „ist“ Erziehungswissenschaft? – Was „tut“ Erziehungswissenschaft?

**Erziehungswissenschaft** beobachtet, reflektiert und erklärt pädagogische Prozesse, Erziehung, Bildung, Sozialisation, Lernen und Enkulturation. Sie befasst sich auf der Basis wissenschaftlicher Befunde mit den Praktiken, Institutionen, Verläufen und Problemstellungen des Heranwachsens in modernen Gesellschaften.

**Wissenschaft** unterscheidet sich von anderen Formen menschlichen Handelns durch den Impuls der *Erkenntnis neuen Wissens*. Wissenschaftliche Erkenntnisprozesse sind theoretisch fundiert sowie methodisch abgesichert – sie können dadurch von anderen nachvollzogen und auch bestätigt oder zurückgewiesen werden.



© CanStockPhoto.com

# Was „ist“ Erziehungswissenschaft? – Was „tut“ Erziehungswissenschaft?

- **Theorien** (gr. Theoria = Schauen) und Begriffe leiten unsere Vorstellungen und Sichtweisen auf die Welt. Von ihnen hängt auch ab, welche Handlungsoptionen angemessen oder unangemessen erscheinen.
- Im Unterschied zu den handelnden Pädagog\*innen, die in pädagogische Handlungssituationen „verstrickt“ sind, nimmt die Erziehungswissenschaft eine Beobachtungsposition ein und verlässt die Perspektive der Teilnehmenden.



# Gegenstände der Erziehungswissenschaft

Wissenschaften unterscheiden sich in Hinsicht auf die Gegenstände, die sie wissenschaftlich, d. h. mit bestimmten Methoden und Theorieansätzen, untersuchen.





# Gegenstände der Erziehungswissenschaft

Erziehung, Sozialisation, Lernen, Bildung und Enkulturation werden reflektiert und untersucht im Kontext verschiedener:

Lebensphasen (Kindheit – Jugend – Erwachsene – ältere Menschen)

Anthropologische Merkmale (Mensch/Tier, Kultur/Natur/Biologie, Materie/Geist/Sprache/Zeichen,)

Institutionen (Familie – Schule – Peers – Beruf/Betrieb – Hochschule etc.)

Geschichtlicher Phasen (Antike – Moderne, Transformationen – Entwicklungen – Zukunftsentwürfe etc.)

Regionen (Stadt – Land – international – transnational/global)

Professionen und deren verschiedene Professionalisierungsprozesse (Erzieher\*innen, Lehrer\*innen, Sozialpädagog\*innen, Weiter- bzw. Erwachsenenbildner\*innen, Therapeut\*innen, Berater\*innen etc.)

# Handlungsformen der Erziehungswissenschaft

Pädagogische Handlungsformen, die Erziehungs- und Sozialisations-, Lern-Bildungs- und Enkulturationsprozesse ermöglichen, sind u.a.

Anerkennen, Lehren, Vermitteln, Zeigen, Erklären, Anleiten, Beobachten, Beurteilen, Rückmelden, Beraten, solidarisch sein

Organisieren, Planen, Berichten, Steuern

# Mögliche Arbeitsfelder für Erziehungswissenschaftler\*innen

Weiter-  
Bildung

Beratung  
u.  
Coaching

Kinder-  
u.  
Jugend-  
arbeit

Erziehungs-  
wissenschaftl.  
Ausbildung,  
Forschung u.  
Infrastruktur

Kultur-  
pädagogik

Medien u.  
Medien-  
bildung

Personal- u.  
Organisations-  
entwicklung

Inter-  
kulturelle  
Bildung



## HANDLUNGSFELD

Nicht  
berufsbezogene  
Weiterbildung

Bildungs-  
beratung

Bildung  
Freizeit-  
gestaltung

(Weiter-)  
Bildung

Theater-  
pädagogik

Medien-  
erstellung

Bildung

Bildung  
(z.B. Zweit-  
spracherwerb)

Individuell  
berufsbezogene  
Weiterbildung

Familien-  
beratung

Betreuung

Forschung  
Wissenschafts-  
service

Museums-  
pädagogik

Öffentlich-  
keitsarbeit

Entwicklung

Eingliederungs-  
unterstützung

Betriebliche  
Weiterbildung

Politik-  
beratung

Coaching

Kunst- und  
Musik-  
pädagogik

Medien-  
bildung

Familien-  
betreuung

## ORTE



Volkshoch-  
schule

Beratungs-  
stelle

Verein/  
Verband

Universitäten

Theater

Verlag

Unternehmen

Inter-  
kulturelle Vereine

Unternehmen

Coaching-  
Institute

Jugend-  
zentrum

Außer-  
universitäre  
Forschungs-  
institute

Museum  
Städtische  
Veranstal-  
tungen

Betreiber  
digitaler  
Plattformen

Unternehmens-  
beratung

Inter-  
kulturelle Treffs

Bibliothek

# Ziel des Studiums: Pädagogische Professionalität

- Pädagogische Prozesse finden immer zwischen Subjekten statt. Sie sind interaktiv und sozial, d.h. auch: Sie sind **nicht** technologisch planbar.
- Pädagog\*innen verfügen aber über Wissen, mit dem sie die Bedingungen und Rahmungen pädagogischer Prozesse reflektieren, einschätzen und beurteilen können.
- Pädagog\*innen stehen in Verantwortung und müssen ihr Handeln begründen. Die Fähigkeit zur Begründung des pädagogischen Handelns wird im Studium der Erziehungswissenschaft grundgelegt.

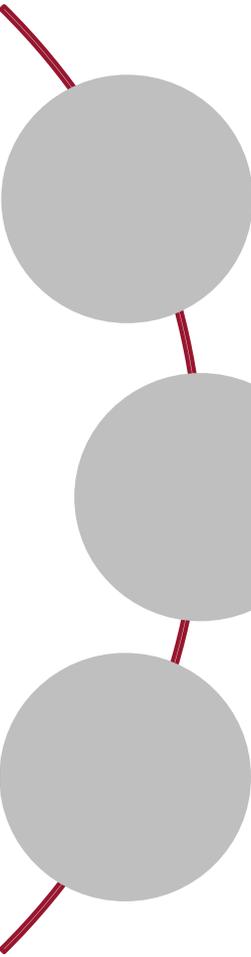


"It looks like you have everything under control!"

# Ziel des Studiums: Pädagogische Professionalität

→ **Pädagogische Professionalität** entsteht durch die Berücksichtigung von wissenschaftlichen Theorien und Befunden und die Nutzung wissenschaftlicher Methoden. Je nach Perspektive/ theoretischer Brille unterscheiden sich die Einsichten in das, was zu tun ist.

# Wichtige Begriffe im Studium



**Allgemeine Prüfungsordnung:** Regelt grundsätzliche Prüfungsanforderungen und -modalitäten der Studiengänge an der TU Braunschweig.

**Besondere Prüfungsordnung:** Regelt spezifische Prüfungsanforderungen und -modalitäten eines Studiengangs (z.B. Gliederung der Studiengänge, Belegung von Modulen etc.).

Im **Modulhandbuch** findet sich eine Zusammenfassung aller Module des Studiengangs mit ausführlichen Erläuterungen zu Inhalten, Prüfungen etc.

# Wichtige Begriffe im Studium

Studiengänge sind in verschiedene **Studienbereiche** gegliedert (Erstfach, Zweitfach etc.) und dort in Module aufgeteilt.

**Modul** = mehrere Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Seminare, Übungen...) sind zu einem übergeordneten Themenbereich „zusammengeordnet“.

In Modulen werden **Credit Points** (CP/ Leistungspunkte) erworben. Für 1 CP ist der workload von ca. 30 Arbeitsstunden zu erbringen.

Abgeschlossene Module werden mit CP auf Ihrem **Prüfungskonto** im Akademischen Prüfungsamt verbucht.

Auf dem Prüfungskonto kann man den **Notenspiegel** einsehen → online in TU Connect mit y-Nummer abrufbar.

## 1-Fach-BA Erziehungswissenschaft

### Bachelor of Arts (insg. 180 CP)

Abschlussmodul mit BA-Arbeit (15 CP)

<b>Erstfach</b> Erziehungswissenschaft (90 CP)  (5 Basismodule und 4 Aufbaumodule)	<b>Zweifach EZW*</b> (45 CP)  (3 Module PPsy & 2 Module Soz & 1 Wahlpflichtmodul)	<b>Profil- bereich</b> (18 CP)  (1 Modul & 2 Wahlpflicht- module)**	<b>Praktika</b> (12 CP)  (1 Modul)**
---	--	--	---

\* Zweifach „EZW im Kontext anderer Sozialwissenschaften“

# Studieninhalte und Studienpläne

## Modultabelle im Studieninformationsheft S. 4

### 1. Erstfach Erziehungswissenschaft

Modul	Bezeichnung	Veranstaltungen	CP	P/WP	Dauer	Häufigkeit des Angebots
B1a	Einführung in die Erziehungswissenschaft	1 VL* 2 S+1 WA	12	P	2 Sem	jährlich; Beginn im WiSe
B2	Didaktik	1 VL 1 S	6	P	1 Sem	jährlich im SoSe
B3a	Pädagogisches Handeln	1 VL* 1 S	9	P	1 Sem	jedes Semester
B4a	Pädagogische Berufsfelder	1 VL* 1 S	9	P	1 Sem	jährlich im WiSe
B5	Forschungsmethoden I	1 VL* 2 S	9	P	2 Sem	jährlich; Beginn im WiSe
A1	Forschungsmethoden II	2 S	9	P	2 Sem	jährlich; Beginn im WiSe
A2	Historische und Vergleichende Bildungsforschung	1 VL* 2 S	12	P	2 Sem	jährlich; Beginn im WiSe
A3	Beratung und Pädagogisches Handeln in Organisationen	1 VL** 2 S	12	P	2 Sem	jährlich; Beginn im SoSe
A4	Weiterbildung und Lebenslanges Lernen	1 VL* 2 S	12	P	2 Sem	jährlich; Beginn im WiSe

VL= Vorlesung; S= Seminar; WA: Wissenschaftliches Arbeiten-Seminar; P= Pflicht; WP= Wahlpflicht

\*Die Vorlesungen in B1a, B4a, A2 und A4 werden nur im Wintersemester angeboten. B3a wird im SoSe als digitales Angebot vorgehalten.

\*\*Die Vorlesung in A3 wird nur im Sommersemester angeboten.



# Studieninhalte und Studienpläne

## Studienplan im Studieninformationsheft S. 5

Es wird folgender Studienplan für das Fach Erziehungswissenschaft empfohlen:

Modul	1. Studienjahr		2. Studienjahr		3. Studienjahr	
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
B1a	1 WA	1 VL + 1 S	1 S			
B2	1 VL + 1 S					
B3a	1 VL + 1 S					
B4a		1 VL + 1 S				
B5		1 VL + 1 S	1 S			
A1				1 S	1 S	
A2				1 VL + 1 S	1 S	
A3			1 VL + 1 S	1 S		
A4		1 VL + 1 S	1 S			

Studienempfehlungen grau unterlegt. Alternative Belegungen möglich, dazu bitte Angebotsfrequenz und Belegungsvoraussetzungen beachten!

# Studieninhalte und Studienpläne

## Modultabelle im Studieninformationsheft S. 5

### 2. Zweifach „Erziehungswissenschaft im Kontext anderer Sozialwissenschaften“

Modul	Bezeichnung	Veranstaltungen	CP	P/WP	Dauer	Häufigkeit des Angebots
PPsy B*	Psychologische Grundlagen pädagogischer Prozesse	2 VL	6	P	1 Sem	jährlich im SoSe
PPsy A1 a/b**	Bedingungen des Lehrens und Lernens	3 oder 2 VL/S	9 oder 6	WP	2 Sem	jährlich
PPsy A2 a/b**	Entwicklung und Erziehung	3 oder 2 VL/S	9 oder 6	WP	2 Sem	jährlich
PPsy A3 a/b**	Persönlichkeit und Leistung	3 oder 2 VL/S	9 oder 6	WP	2 Sem	jährlich
Soz B1	Grundlagen der Soziologie	1 VL*** 1 S	9	P	2 Sem	jährlich; Beginn im WiSe
Soz A1	Erwerbsarbeit in der modernen Gesellschaft	2 VL/S	6	P	2 Sem	jährlich
Soz A2	Arbeit und Organisation im Wandel	3 VL/S	9	WP	2 Sem	jährlich

Bitte Hinweise zu Belegung und CP im Text beachten; \* Die Vorlesungen im PPSy B werden nur im SoSe angeboten.

\*\* PPSy A: Die a-Varianten der Module umfassen 3 Lehrveranstaltungen (9 CP), die b-Varianten der Module umfassen 2 Lehrveranstaltungen (6 CP)



# Studieninhalte und Studienpläne

## Studienplan im Studieninformationsheft S. 6

Es wird folgender Studienplan für das Zweitfach „Erziehungswissenschaft im Kontext anderer Sozialwissenschaften“ empfohlen:

Module	1. Studienjahr		2. Studienjahr		3. Studienjahr	
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
PPsy B	2 VL					
PPsy A1b/A2b/A3b		1 VL/S	1 VL/S			
PPsy A1a/A2a/A3a				2 VL/S	1 VL/S	
Soz B1		1 VL	1 S			
Soz A1					1 VL/S	1 VL/S
PPsy A1a/A2a/A3a oder Soz A2					2 VL/S	1 VL/S

Studienempfehlungen grau unterlegt. Alternative Belegungen möglich, dazu bitte Angebotsfrequenz und Belegungsvoraussetzungen beachten!

# Studieninhalte und Studienpläne

## Studienplan im Studieninformationsheft S. 7

Es wird folgender Studienplan für den **Profilbereich** empfohlen:

Module	1. Studienjahr		2. Studienjahr		3. Studienjahr	
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
BW		2 VL				
2 Module aus P1-P6	1 VL/S			1 VL/S		2 VL/S

Studienempfehlungen grau unterlegt. Alternative Belegungen möglich, dazu bitte Angebotsfrequenz und Belegungsvoraussetzungen beachten!

Es wird folgender Studienplan für die **Praktika** empfohlen:

Modul	1. Studienjahr		2. Studienjahr		3. Studienjahr	
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Prak	1 VL/S			Prak	Prak	

Studienempfehlungen grau unterlegt. Alternative Belegungen möglich, dazu bitte Angebotsfrequenz und Belegungsvoraussetzungen beachten!

# Wichtige Hinweise zum Studienstart

## Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen:

Online über **Stud.IP**: <https://studip.tu-braunschweig.de/>

### Anmeldezeitraum:

**Ab heute, 02.04.24 um 10.00 Uhr**

- ALLE Vorlesungen sowie B1a und Prak: Direkter Eintrag, keine Teilnahmebegrenzung
- B2 und B3a-Seminare: Es sind Plätze für Erstsemesterstudierende reserviert

**Katrin Rast, M.A.**

## Kontakt

Raum 027, Bienroder Weg 97, EG

☎ 0531-391-8821 oder per E-Mail: [studkoord-ezw@tu-bs.de](mailto:studkoord-ezw@tu-bs.de)

<https://www.tu-braunschweig.de/fk6/studierende/fachstudienberatung>

## Workshop für EZW-Erstis am 05.04. von 11.30-13.30 Uhr

- Offene Fragen nach der ersten Uni-Woche klären
  - Wichtige Hinweise im Studienalltag
- Anmeldung ab sofort über die Stud.IP-Veranstaltung  
„Workshop für EZW-Erstis SoSe24“

# Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins Studium!

...und jetzt viel Spaß bei der Stundenplanberatung mit der  
Fachgruppe 😊

**PS: Bitte geben Sie uns nach diesem Tag ein kurzes  
Feedback:**

